



Psychoonkologische Begleitung in der letzten Lebensphase - auch „Sterbephase“ genannt

Dr. rer. biol. hum. Martin Fegg

Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin



Dr. med. Pia Heußner

Psycho-Onkologie der Medizinischen Klinik III





KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Palliative Versorgung – alte Vorstellung

nach C. Bausewein

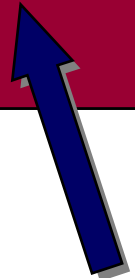


Kurative / lebensverl. Maßnahmen



Diagnose

Tod



Symptomlinderung (comfort care)



Palliative Versorgung –
neue Vorstellung

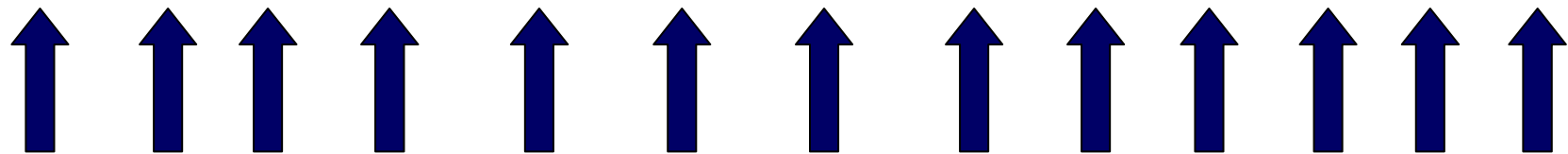
nach C. Bausewein



Palliative Care



Psychosoziale Begleitung
für Patienten und Angehörige



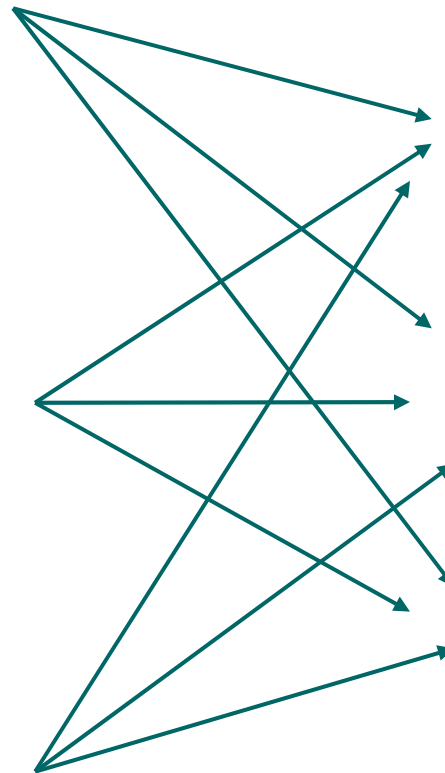
Psycho-Onkologen



- 1. Nicht-Wahrhaben-Wollen und Isolierung**
„Nicht ich!“
- 2. Zorn, Neid und Auflehnung**
„Warum ich?“
- 3. Verhandeln mit dem Schicksal**
„Vielleicht doch nicht ich!“
- 4. Trauer und Verzweiflung**
„Ja, ich!“
- 5. Zustimmung und Akzeptanz**
„Wenn es sein muss, ich kann“



- Erste Symptome
- Diagnose
- Therapie
- Remission
- Rehabilitation
- Nachsorge
- Rezidiv
- Progredienz



- Verleugnung
- Aggression
- Verhandeln
- Depression
- Akzeptanz



Was wird behandelt?



	Kurativ	Palliativ
Angst	1-44%	9-33%
Depressive Symptome	25-50%	77%
Suizidalität	0,2%	???

Schwarz R, Krauß O (2000) Palliativmedizin – psychologische Therapie. Internist 41: 612-618



Dignity Therapie

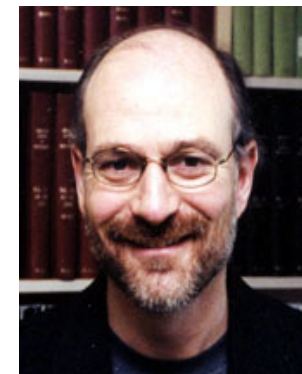
Chochinov H et al. (2005) J Clin Oncol 23(24):5520-5525



- Lebensbiographische Rückschau
 - Welche Person waren Sie in Ihrem Leben?
 - Wie wollen Sie, dass andere Sie erinnern?
 - Welche Rollen hatten Sie in Ihrem Leben?
 - Was waren besondere Situationen?
 - Worauf sind Sie besonders stolz?
 - Gibt es etwas, das Sie noch erledigen, verbessern bzw. klären möchten?

- Wirksamkeit
 - 91% zufrieden
 - 81% positive Effekte auf Familie
 - 67% Verbesserung von Lebenssinn

Harvey Chochinov





Sinnzentrierte Psychotherapie

Breitbart W et al. (2009) Psycho-Oncology



- Einzel- oder Gruppenintervention
- 7 Sitzungen
- Theoretischer Hintergrund (Viktor Frankl)
 - Erfahrungswerte
 - Kreative Werte
 - Einstellungswerte
 - Vermächtniswerte
- Im Zeitverlauf zunehmende Effektstärken
 - Reduktion von Angst
 - Sinnfindung, spirituelle Bindung
 - geringerer Wunsch nach aktiver Sterbehilfe

William Breitbart





Menschliche Grundbedürfnisse



- Autonomie
- Respekt und Würde
- Beziehung
- Authentizität
- Individualität



Schedule for Meaning in Life Evaluation



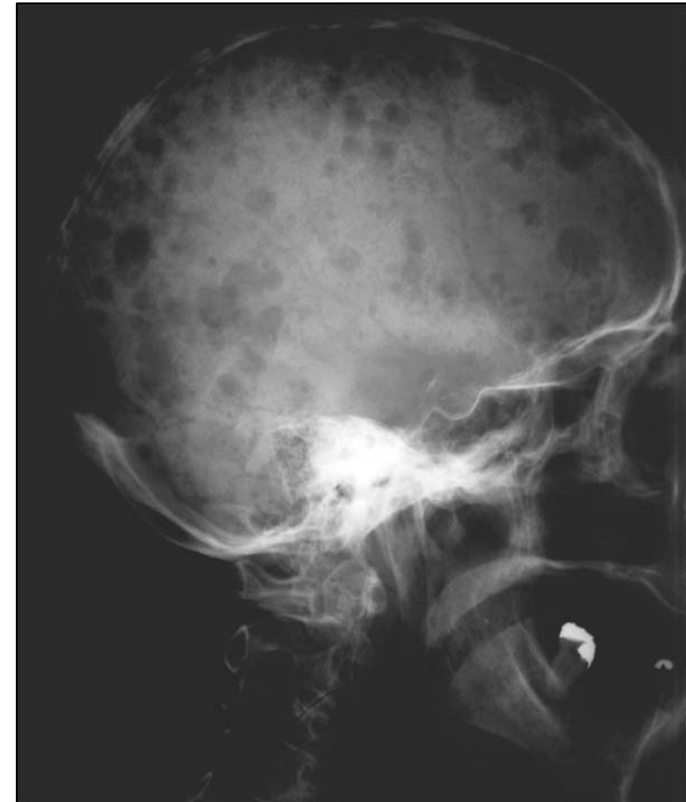
- SMiLE: Was gibt Ihrem Leben Sinn?
 - 3-7 Bereiche
 - Zufriedenheit
 - Wichtigkeit

- Präventiv-Intervention?



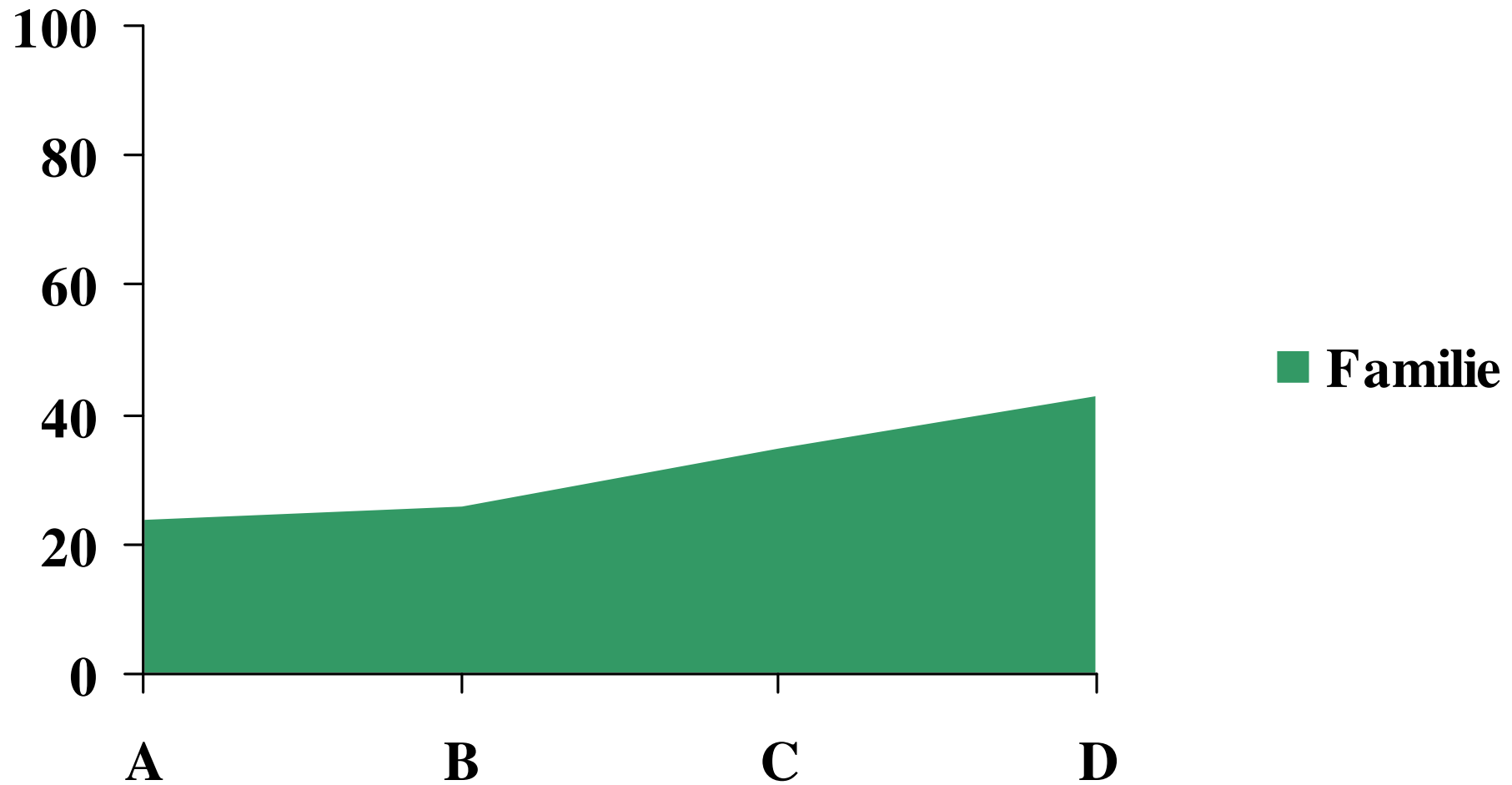
Fegg MJ et al. (2008) The Schedule for Meaning in Life Evaluation (SMiLE): Validation of a new instrument for meaning-in-life research.

- 53 Jahre, verheiratet
- 2 Kinder
 - Simone: 22J.
 - Lukas: 25J.
- Diagnose: Multiples Myelom
- Lungenmetastasen
- Kreativität: Töpfern, Malen



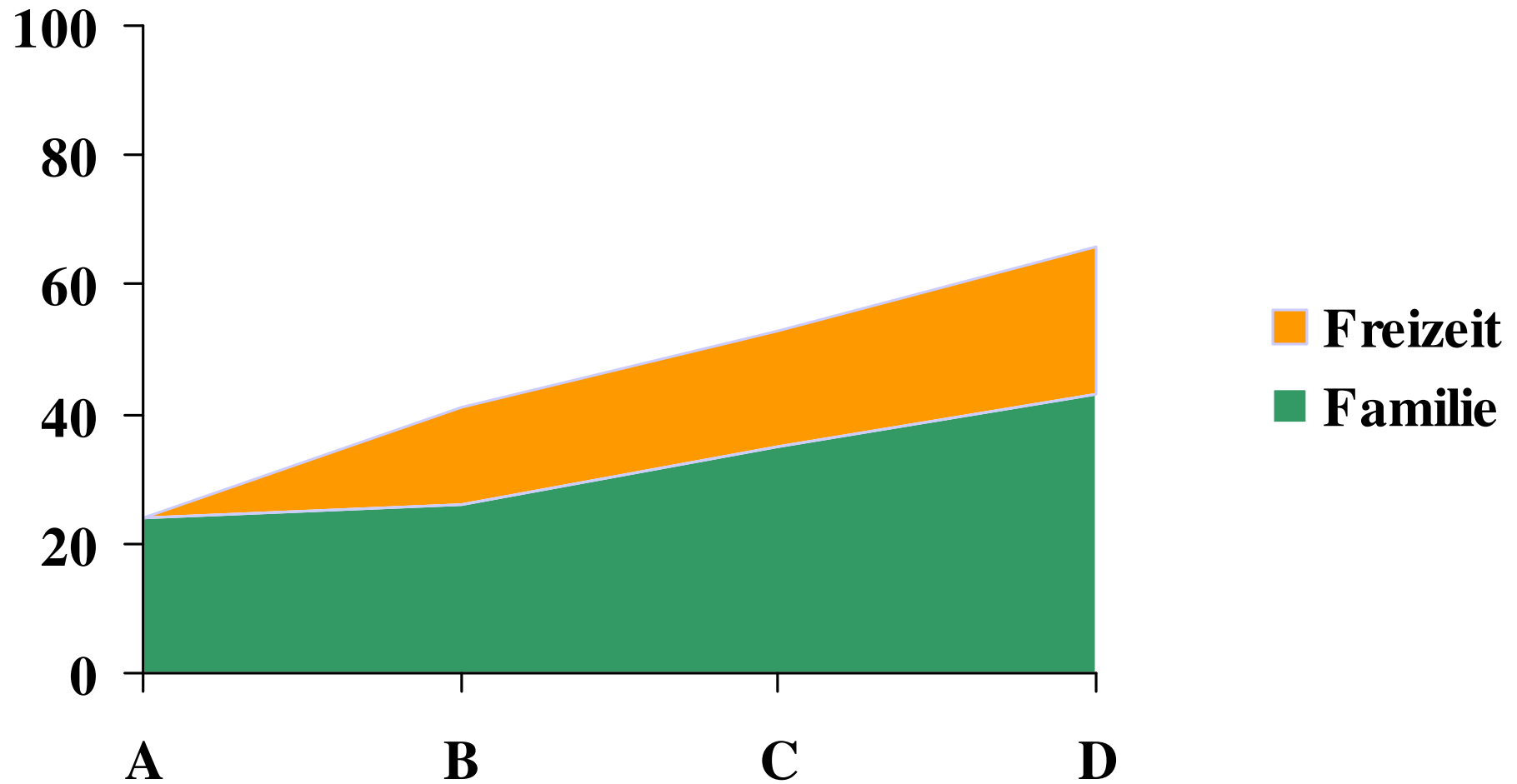


KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN



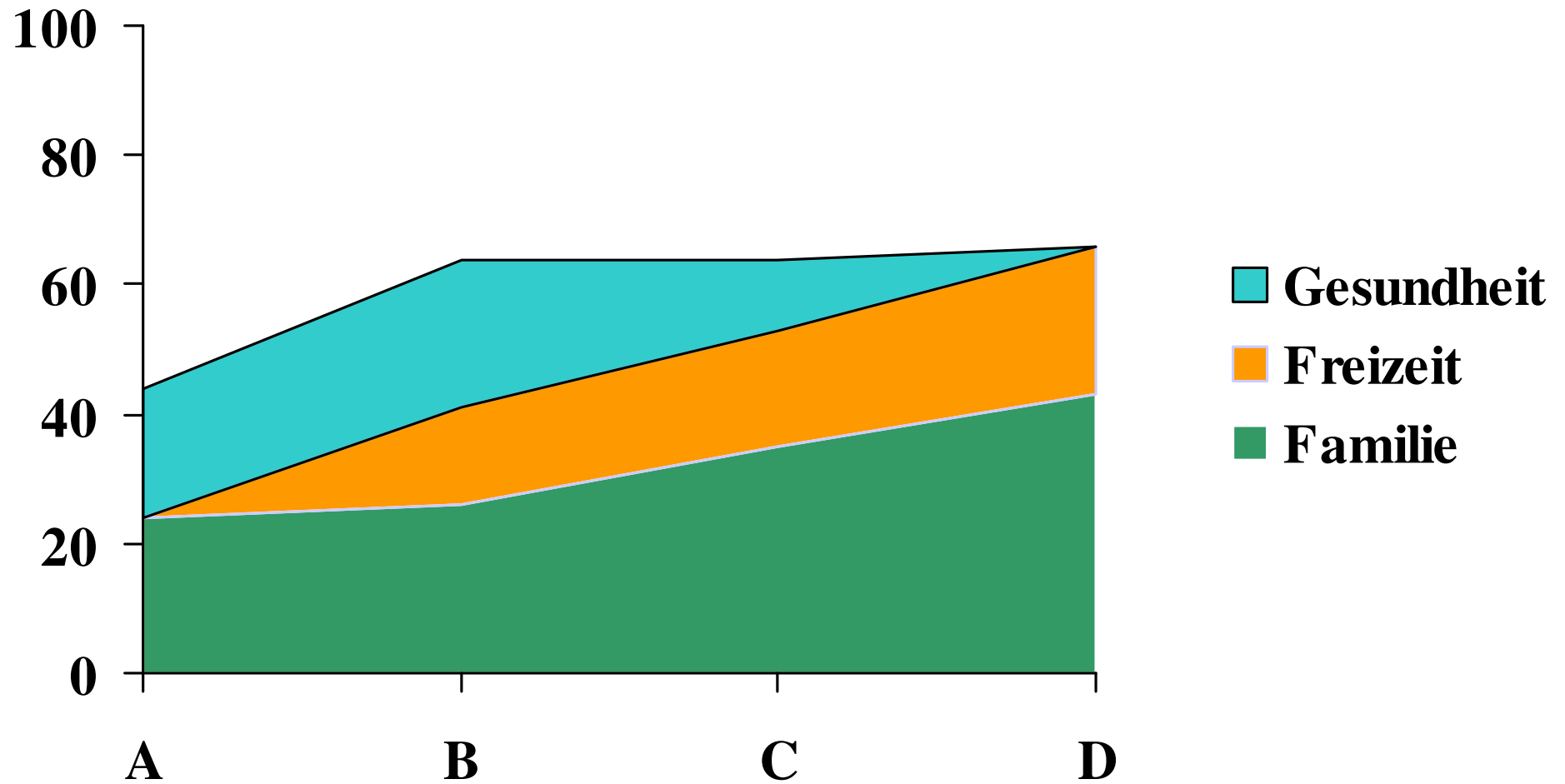


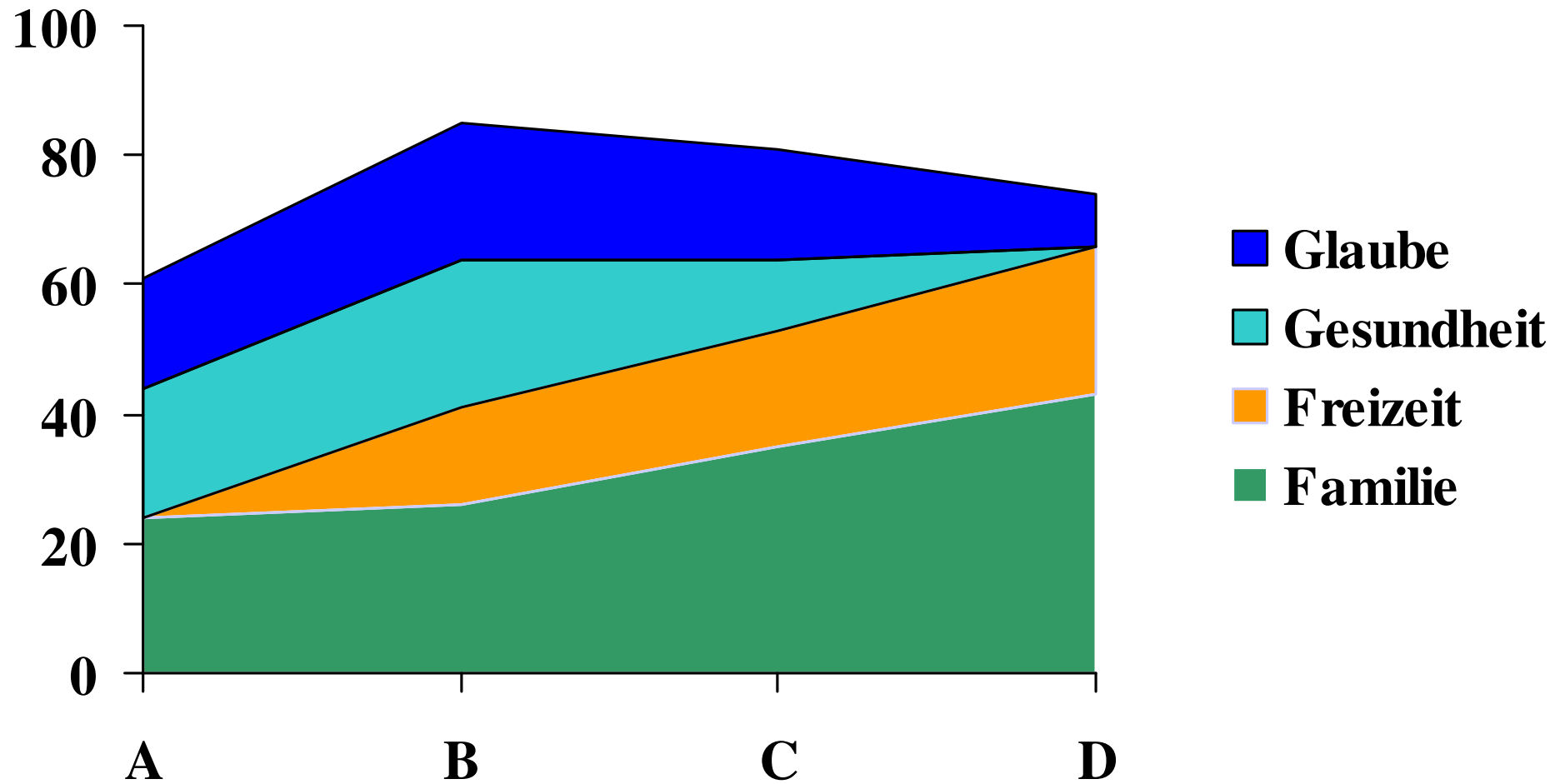
KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN





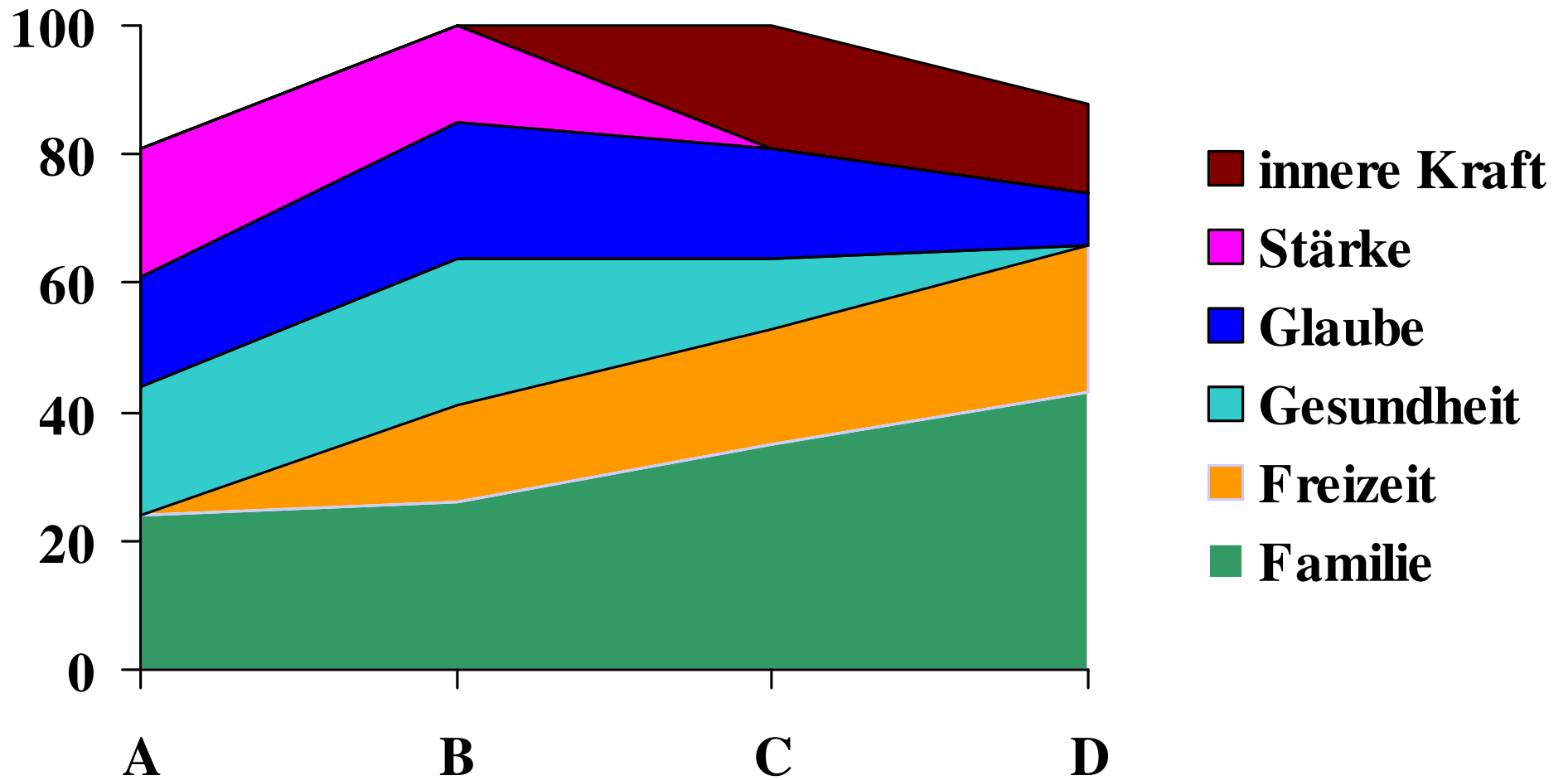
KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN





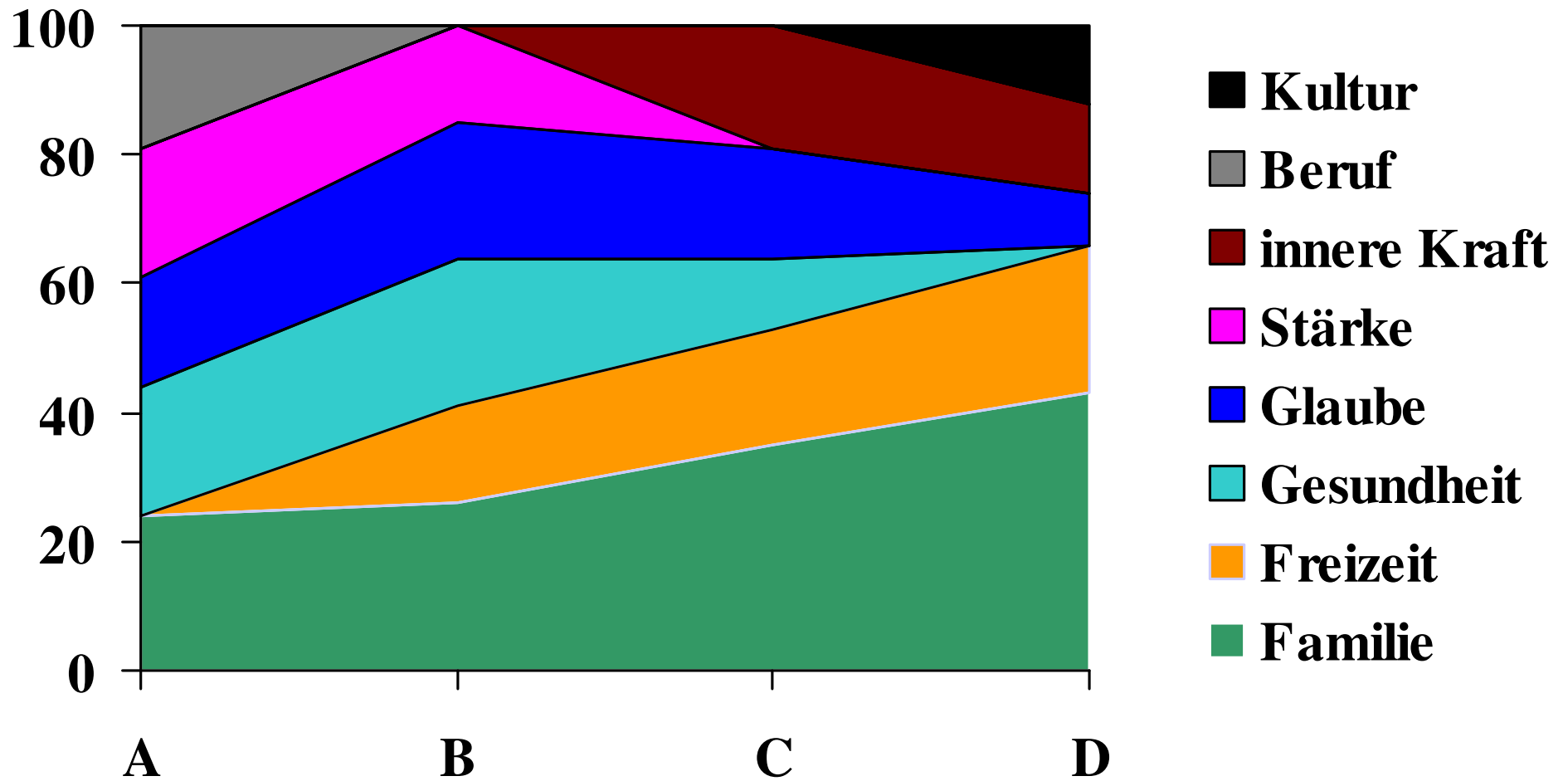


KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN





KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN





KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

